



Drucksachen-Nr. **X/935**

Bad Schwalbach, den 19.03.2019

Aktenzeichen:

Ersteller/in: Herr Buitkamp

Rheingau-Taunus-Verkehrsgesellschaft

Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP	Öffentlich
Kreisausschuss	08.04.2019		nein
Ausschuss für Energie, Umwelt und Kreientwicklung	11.06.2019		ja
Kreistag	18.06.2019		ja

Titel

**WLAN in Bussen, Antrag Nr. 35/18 der CDU-Fraktion;
hier: Stellungnahme der Verwaltung**

I. Sachverhalt:

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 30.10.2018 beschlossen:

1. Der Kreisausschuss wird beauftragt zusammen mit der RTV in Zusammenarbeit mit dem Rhein-Main-Verkehrsbund (RMV) zu prüfen, ob ein oder zwei Buslinien im Rheingau-Taunus-Kreis mit kostenlos verfügbarem WLAN ausgestattet werden können, um so die Attraktivität des ÖPNV zu steigern.
2. Ein Bericht, welches ein mögliches Konzept für ein Pilotprojekt im Rheingau-Taunus-Kreis auch hinsichtlich der technischen Voraussetzungen und finanziellen Rahmenbedingungen beinhaltet, ist dem Kreistag vorzulegen.

Die RTV nimmt hierzu wie folgt Stellung:

Auf Nachfrage hat nun der RMV über sein Tochterunternehmen rms-consult zum Thema Pilotversuch WLAN mitgeteilt, das nach Abstimmung mit dem RMV die Ausstattung der restlichen X-Bus-Linien (über die Linie X 17 hinaus) der nächste Schritt bei der Einführung von WLAN im RMV-Verbundgebiet sein soll. Ob und inwiefern danach auch eine Ausstattung der übrigen regionalen Busverkehre erfolgen soll, ist bislang noch nicht abschließend geklärt. Mittelfristig betrachtet ist dies aber nicht unwahrscheinlich.

Was in Bezug auf die X-Linien und dann letztlich auch in Bezug auf die Regionalbusse noch entschieden werden muss, ist die Frage nach dem Umgang mit nicht „linienreinen“ Fahrzeugumläufen. D.h. (wie) lässt sich verhindern, dass eine Ausrüstung von auf X-Bus-Linien eingesetzten Fahrzeugen dazu führt, dass auch auf anderen regionalen (und ggf. sogar lokalen) Linien z.T. WLAN zur Verfügung steht und so bereits eine Art „Präzedenzfall“ geschaffen wird ?

Bei den beiden im Rheingau-Taunus-Kreis verkehrenden X-Bus-Linien X72 und X76 ist die Ausgangslage gut, um sicherzustellen, dass die Fahrzeuge ausschließlich als X-Busse unterwegs sind, da die beiden Linien ein separates Bündel bilden. Davon ausgehend kann sich der RMV / rms-consult vorstellen, diese beiden Linien relativ zeitnah mit WLAN auszurüsten.

Allerdings muss trotzdem mit einem entsprechenden zeitlichen Vorlauf gerechnet werden, da der RMV / rms-consult den Betrieb von WLAN auf den ca. 160 X-Bussen nicht einfach so beauftragen kann. Aktuell wird geprüft, ob man die günstigen Konditionen eines VDV-(beka)-Rahmenvertrages in Anspruch nehmen kann. Um eine Vergabe des WLAN-Betriebes auf den X-Bus-Linien im Wettbewerb, mit dem daraus resultierenden Zeitbedarf, wird man aber wohl nicht umhinkommen.

Darüber hinaus setzt die Ausrüstung der Busse mit WLAN im Rahmen der laufenden Verkehrsverträge natürlich auch noch eine entsprechende Abstimmung mit den betroffenen Verkehrsunternehmen voraus.

Weiter wurde dargelegt, dass die einmaligen Kosten für die Ausstattung der Busse mit Hardware (Austausch nach 5 Jahren) und Router pro Fahrzeug bei ca. 1.500,00 € liegen und die laufenden Kosten monatlich ca. 1.000 € pro Bus betragen (100,00 € laufende Kosten, zuzüglich Kosten in Höhe von ca. 900,00 € für eine SIM-Karte mit 900 GB).

Der RMV / rms wird uns über den weiteren Prozess auf dem Laufenden halten.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Döring', with a stylized flourish at the end.

(Döring)
Kreisbeigeordneter